

Freitag, der 17.06.05

Bis dass ER kommt!

von Thomas Gebhardt

[1.Korinther 11:26](#)

Denn so oft ihr dieses Brot esset und den Kelch trinket, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis daß er kommt.

Meine lieben Freunde, wenn wir heute zusammenkommen um miteinander in den Versammlungen zu sein, was tun wir da? Nun, Du wirst sagen, wir hören Gottes Wort, singen, beten, vielleicht hören wir einen Chor und dann gehen wir wieder nach Hause! Ja, so ungefähr verlaufen die Versammlungen, in die wir gehen.

Dem Herrn und mir ist es heute ein Anliegen uns das wesentliche an einer Versammlung vor Augen zu führen, und mein sehnlichster Wunsch ist es, dass Du dies verstehen könntest.

Ich glaube die ersten Christen kamen sehr oft zusammen um einfach den Tod des Herrn zu verkündigen. Als ich über diesen Text saß, wollte ich gar nicht gern auf dieses Thema eingehen. Mir wäre es viel lieber von der Auferstehung JESU zu predigen und diese zu verkündigen, aber der Herr will es heute anders und so soll es geschehen.

Ich möchte heute, dass Du nach Golgatha schaust. Schau auf den, der für Dich gekreuzigt wurde. Sieh an die Folter, die Qual, die Leiden, die ER erdulden musste. Sieh an wie ER da hängt, höre was ER zu sagen hat, sieben bedeutende Worte:

[Lukas 23:34](#)

Jesus aber sprach: **Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!**

Du und ich, wir müssen alle einmal vor Gott erscheinen und der Herr wird Rechenschaft von uns fordern, so wie Gott von jenen Rechenschaft fordern wird, die JESUS töteten oder dabei untätig zusahen. Aber hier hören wir JESUS beten und Sein Gebet drückt aus, Vater, oh mein Vater, sprich jetzt nicht ein Urteil über diese armen von der Sünde und vom Teufel betrogenen Menschen. Gib ihnen die Möglichkeit zu erkennen, was die Geschöpfe mit ihrem Schöpfer gemacht haben und was der Schöpfer in Seiner großen Liebe für sie tat. Mein Freund, dieses Gebet rettet Dich nicht, aber dieses Gebet gibt Dir die Möglichkeit zu erkennen, was JESUS für Dich getan hat, damit Du Buße tun kannst und an JESUS, Deinen Erretter, glauben kannst.

[Lukas 23:43](#)

Und Jesus sprach zu ihm: **Wahrlich, ich sage dir, heute wirst du mit mir im Paradiese sein!**

Da hängen sie neben JESUS diese zwei Gauner. Sie wussten, sie waren für ihre Verbrechen verurteilt. Du und ich, wir hätten dort auch hängen können. Wieviel mal haben wir das Gesetz Gottes gebrochen, nicht das getan, was Gott von uns wollte. Siehst Du diese zwei dort hängen? Und kannst Du auch erkennen, wie diese zwei Sünder ganz unterschiedlich reagieren? Der eine spottete und der andere? Der andere sagte zwei Dinge, die so wichtig sind, wenn Du mit JESUS gehen willst. Er sagte: Ich hänge hier zurecht! ([Lukas 23:41](#)) Das bedeutet, er erkennt sich als Sünder, als schuldig. Und er sagte: "Herr, gedenke meiner, wenn Du in Dein Königreich kommst." ([Lukas 23:42](#)) Meine Freunde, JESUS nahm das Gebet dieses Sünders an und rettete ihn sofort! Solch große Liebe hat JESUS zu Dir, der Du doch eigentlich in die Hölle gehörst!

Johannes 19:26-27

Als nun Jesus die Mutter sah und den Jünger dabei stehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: **Weib, siehe, dein Sohn!** Darauf spricht er zu dem Jünger: **Siehe, deine Mutter!** Und von der Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

Maria war nie die Mutter Gottes. Der ewige Gott hat keine Mutter. Maria war die Mutter des menschlichen Körpers von JESUS und hier zerreißt JESUS für immer diese Bande. Es muss ihr fast das Herz zerrissen haben diese Worte zu hören, aber schlussendlich fand sie es viel wertvoller die Tochter des Christus zu sein, als wie die Mutter JESU. Und auch hier kannst Du sehen, wie JESUS vollkommen im Gesetz war, ER gab Maria einen neuen Versorger, den Johannes! Johannes nahm sie ab dieser Stunde zu sich. Du siehst, Gott kann für Dich sorgen, welche eigenartige Umstände auch in Deinem Leben sein werden, JESUS sorgt immer für die SEINEN!

Markus 15:34

Und um die neunte Stunde rief Jesus mit lauter Stimme: Eloi, Eloi, lama sabachthani? Das heißt übersetzt: **Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?**

Wie muss es für JESUS schrecklich gewesen sein all die Strafe auf sich zu nehmen für all die Sünden, die die Menschen je begangen hatten und begehen. Die Strafe für Deine Sünden, mein Freund, hat Er erlitten. Alle Qualen der Hlle, die eigentlich Du hättest leiden müssen, nahm Er auf sich. Hier sehen wir den Mensch JESUS, den zweiten Adam, der nie gesündigt hatte, wie ER von Gott verlassen wurde, weil Deine Sünde auf IHN gelegt wurde. Aber ER erduldet alles aus Liebe zu Dir!

Johannes 19:28

Nach diesem, da Jesus wußte, daß schon alles vollbracht war, damit die Schrift erfüllt würde, spricht er: **Mich drset!**

Wir sehen JESUS ganz am Anfang Seines Dienstes wie ER in der Wüste hungert und der Teufel IHN verführen will. Aber JESUS überwand alle Versuchungen. Jetzt, da alles vollbracht war, spricht ER, mich drset! ER, der das Brot des Lebens ist, ER, der das Wasser des Lebens ist, ER, der sagte, wer von mir gespeist wird, wird nimmermehr hungern, wer das Wasser trinkt, was ich ihm gebe, wird nimmermehr drsten, litt Hunger und Durst für Dich, damit Du niemals hungern und drsten musst, wenn Du zu IHM kommst, mit IHM gehst.

Johannes 19:30

Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: **Es ist vollbracht!**

Hier kannst Du erleben, wie der Herr JESUS das Wort 'tetelestai' für 'vollbracht' verwendet, welches nichts von Bitterkeit oder Niederlage enthält, sondern Triumph und Vollkommenheit ausdrückt. JESUS, das Lamm Gottes, hatte gesiegt über alle Macht des Teufels, der Welt und der Sünde. ER selber, der Mensch JESUS, hat sich als Opfer für die Sünder angeboten und Gott hatte dieses Opfer angenommen! Hier, auf Golgatha, ist Errettung und Freiheit für alle zu finden. Dieses Opfer war perfekt und einmalig. Es war ein vollkommenes Opfer, fähig all jene für ewig zu erretten, die JESUS als ihren Heiland annehmen. Welche ein Triumph, welche eine Herrlichkeit!

Johannes 19:30

Und er neigte das Haupt **und übergab den Geist**

Hier siehst Du keinen Todeskampf, der sonst bei den Sterbenden zu sehen ist. Nein, hier siehst Du, wie JESUS Sein Haupt neigt und Sein Leben aufgibt. Niemand konnte es IHM nehmen, Er gab es freiwillig. ER gab Sein Leben freiwillig auch für Dich!

Halleluja! Das ist mein Heiland, mein Erretter! Und nun, jetzt steht dieser Heiland vor Dir und möchte von Dir, dass Du Dein eigenes altes Sündenleben aufgibst so wie JESUS Sein Leben ablegte. Übergib Deinen alten rebellischen Geist, Dein altes rebellisches Herz dem Herrn JESUS und glaube, was Gottes Wort sagt. Wir sind mit JESUS gestorben!

Deshalb ist es viel wichtiger den Tod JESU immer und immer wieder zu verkündigen, damit wir selber immer und immer wieder erinnert werden, unser eigenes Wesen unser eigenes Wollen ist mit JESUS gestorben! Willst Du diesen Weg mitgehen, Dein altes Leben ablegen, dann wirst Du auch neues Leben bekommen!

Gott helfe Dir! AMEN!